

Willkommen im Menden der Zukunft!

Eine große Chance: Menden hat in 2019 den Zuschlag für eine Bundesförderung erhalten, um vor Ort modellhafte Digital- und Innovationsprojekte umzusetzen. Auf diesen Seiten geben wir

Ihnen einen kompakten Überblick, warum und wie Menden damit zu einer „smarten“ Stadt wird – und wie wir die Förderung vor Ort für mehr „Wir“, Vernetzung und Lebensqualität nutzen.

Warum wird Menden „smart“?

„Smart City“ steht für eine intelligente und nachhaltige Stadt, die gemeinsam Antworten auf Herausforderungen der Zukunft findet. Dabei werden neue Möglichkeiten der Digitalisierung geschickt eingesetzt, um echte Mehrwerte für Menden zu schaffen. Rechts finden Sie einige Fragestellungen, mit denen wir uns in der Smart City Strategie auseinandersetzen. Innovationen können uns helfen, die genannten Widersprüche aufzulösen und kluge Lösungen zu finden – vom bedarfsorientierten Bus über ein Ehrenamts-Portal bis hin zu gemeinschaftlicher Stadtbegrünung. Mendens Smart City Strategie, die auf diesen Seiten zusammengefasst ist, hält viele spannende Projekte bereit, die von Ihnen entdeckt werden wollen.

Beispiele für Herausforderungen:

- Eine alternde Gesellschaft, aber immer weniger Pflegekräfte
- Mehr Komfort und Lebensqualität, aber weniger Ressourcenverbrauch
- Immer mehr Online-Einkauf, aber eine attraktive und lebendige Innenstadt
- Klimaschutz und Mobilitätswende, aber wenig persönliche Einschränkungen
- Mehr Technologie, aber immer weniger Durchblick...

Digitaler Wandel – was heißt das für unsere Stadt?

Jede Strategie beginnt mit dem „Warum“: Wofür steht Menden als Smart City? Warum werden wir eigentlich „smart“? Um das zu beantworten, haben wir genau hingehört und aus 1.300 Beteiligungen eine Vision abgeleitet: Smartes Menden – Das neue Wir. „Das neue Wir“ steht für Vernetzung, Austausch, Engagement und Gemeinschaft: Als zukunftsorientierte Stadt nutzt Menden neue digitale Wege für mehr Zusammenhalt, Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Digitalisierung wird zu #digitaliWIRung.



Unsere Ziele – wie profitieren Bürger*innen?

Wir setzen die Smart City Fördergelder dort ein, wo sie Menden voranbringen. Dazu haben viele Menschen mit abgestimmt und schrittweise wurden aus über 250 Projektideen die besten aus-

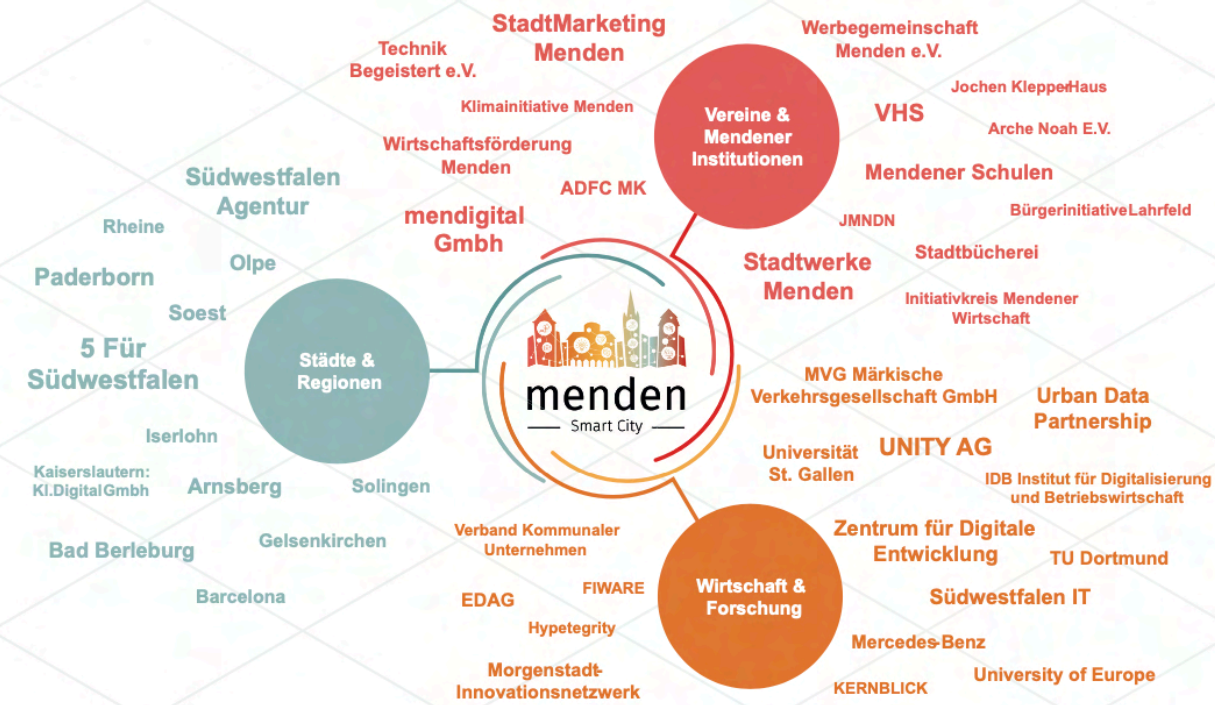
gewählt. Bis 2026 leisten die Smart City Projekte einen Beitrag in vielen Lebensbereichen:



Gelebte Beteiligung – unser Weg zur Strategie

Im Strategieprozess wurden neben 1.300 Bürger*innen auch knapp 100 Experten aus Menden sowie anderen Städten, Wirtschaft und Forschung eingebunden. Dieser Blick über den Tellerrand ermöglichte es, Mendener Herausforderungen in pragmatische und gleich-

zeitig innovative Projekte zu übersetzen. Für ihr Leben in 2030 sind den Mendener*innen dabei die Themen Umwelt, Gesundheit und Mobilität besonders wichtig. Auf dem bisherigen Weg wurden bereits viele Akteur*innen beteiligt:



Nächste Schritte und Details zur Strategie

Der Startschuss für die gezeigten Projekte erfolgt im Förderzeitraum bis 2026. In Abstimmung mit Politik, Verwaltung und Partnern werden die Themen schrittweise detailliert und in eine Projektplanung überführt.



Alle Projekte und Mendens Smart City Strategie finden Sie unter: www.mendigital.de/strategie

Unser Konsortium: 5 für Südwestfalen

Im Rahmen des Bundesmodellvorhabens „Modellprojekte Smart Cities“ haben sich die Kommunen Arnsberg, Bad Berleburg, Menden, Olpe und Soest gemeinsam mit der Südwestfalen Agentur zum Konsortium „5 für Südwestfalen“ zusammengeschlossen. Das Modellprojekt bietet die Chance, gemeinsame Innovationen in die Region zu tragen und Projekte über kommunale Grenzen hinweg zu bearbeiten. So können Kosten gespart, Wissen ausgetauscht und Partner vernetzt werden.

Kommunales Start-Up für Digitalisierung: mendigital GmbH

Für die Umsetzung der Smart City Strategie hat sich Menden für einen innovativen Weg entschieden: Die Gründung eines kommunalen Start-Ups als Tochtergesellschaft von Stadt und Stadtwerken. Im Sinne eines „Schnellboots“ für Digitalprojekte vernetzt die mendigital Akteure, verankert digitale Kompetenzen in Menden und transferiert Ansätze aus Forschung und anderen Smart Cities nach Menden. Sie vereint dabei die Flexibilität eines Start-Ups mit der Stabilität einer kommunalen Gesellschaft.

Kontakt: mendigital GmbH | Am Papenbusch 8-10 | 58708 Menden | info@mendigital.de | www.mendigital.de



Smart City Menden: Das neue Wir.

Digitalen Wandel gemeinsam gestalten: Fahrplan und Projekte für den Weg in eine vernetzte Zukunft

Zusammenfassung der Mendener Smart City Strategie für die Jahre 2022 - 2026



Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages





Gesundheit, Pflege & Soziales

Vision 2030: Trends wie Rückbesinnung auf das Lokale, vernetzte Nachbarschaften und Hobbys mit gutem Zweck motivieren Menschen, sich für das Gemeinwohl vor Ort einzubringen. Die Stadt ist dabei starker Vernetzer von Menschen, Vereinen und Institutionen. Digitale Kanäle unterstützen die Teilhabe z.B. über Video-Termine mit Ärzten und Familienmitgliedern, Vereinfachung von Abläufen der Terminvergabe und Anmeldung für Sportkurse.

1 Pflege- und Unterstützungs-Lotsen: Vor Ort und online entsteht eine Anlaufstelle, die Mendener zu „passenden“ Hilfsangeboten navigiert – Zielgruppe sind Senioren und Familien ebenso wie junge Menschen.

2 Digitalisierung im Quartier – Distanz überwinden, Menschen verbinden: Auf Basis des laufenden Projekts im Jochen-Klepper-Haus lernen Senioren, wie sie mithilfe von Tablets mit Familie oder Freunden in Kontakt bleiben oder live an Konzerten in der Innenstadt teilhaben können.

Stadtgestaltung & öffentlicher Raum

Vision 2030: Das „Wir“ steht im Mittelpunkt: Flächen und Orte werden gemeinsam von Bürgern und Verwaltung bespielt und Mendener beteiligen sich online an der Stadtgestaltung. Aus der Mischung von Einzelhandel, Gastronomie und Kultur entsteht ein „Menden-Erlebnis“, das weit über reines Shopping hinausgeht.

5 Online-Buchungen und offene Innenstadt-Orte: Buchungen für Räume, Sportstätten und Veranstaltungen in Menden können schnell und unkompliziert online abgewickelt werden. In der Innenstadt entstehen flexible Flächen, die mit kleinen Aktionen wie Waffelverkauf und Tanzvorführungen oder auch Lounge-Möbeln zum Verweilen einladen.

6 Smartes Bürgerhaus: Mendens Bürgerhaus wird als Ort des Austauschs mit innovativen Technologien und Formaten ergänzt: WLAN, Online-Raubuchung, Info-Bildschirme, Workshopformate und vieles mehr.

Umwelt & Klima

Vision 2030: Klimabildung ist vom Kindesalter an selbstverständlich, Akteure sind eng vernetzt und Unternehmen setzen auf „grüne“ Innovationen. Bürger werden über digitale Kanäle einbezogen: Sie können Kontakte für gemeinsame Projekte suchen (z.B. Pflanzaktionen), mitbestimmen wo begrünt wird oder auch Umweltschäden online melden.

12 Intelligente Stadtbegrünung: Mendener können online mitbestimmen, wo und wie die Stadt begrünt wird und sich selbst an Pflanzaktionen und Grünpflege beteiligen („Urban Gardening“).

13 Digitale Angebote des Naturschutzzentrums „Arche Noah“ ausbauen: Entwicklung weiterer innovativer Angebote, um die Arche Noah als regionalen Ankerpunkt auszubauen.

14 Natur-Geo-App-Menden: Eine App bzw. Webseite dient als Navigator für das ganze Menden-Natur-Erlebnis: Wo finde ich die schönsten Wege, Ausblicke oder Baumbestände?

Wirtschaft und Arbeit

Vision 2030: Digitalisierung und Innovation sind der Schlüssel zum Geschäft von Morgen: Sie dienen dem Einzelhandel als Frequenzbringer (z.B. Vermarktung via sozialer Medien), vereinfachen Abläufe und verbessern die Balance zwischen Beruf und Freizeit (z.B. mobiles Arbeiten). Unternehmen gehen Zukunftsthemen gemeinschaftlich an und schaffen Wertschöpfung „in Menden für Menden“.

15 Smartes Gewerbegebiet Hämmer: Entwicklung des modernsten Gewerbegebiets Südwestfalens als Aushängeschild für Vernetzung und Innovation (z.B. Showroom unter freiem Himmel, Co-Working, moderne Infrastruktur, Gründerzentrum und vernetzte Mobilität im „Mobility Hub“).

16 Schüler-Trainingsprogramm „Digital.M“ – bereit für die digitale (Arbeits-) Welt: In Zusammenarbeit mit Mendener Bildungseinrichtungen entstehen Kurse zu wichtigen Zukunftsthemen (z.B. Programmieren spielerisch lernen, Klimaschutz als Jobchance, Stadt als 3D-Modell nachbauen).

Kultur & Freizeit

Vision 2030: Menden bietet nicht nur Angebote für alle Zielgruppen, sie sind auch kinderleicht on- und offline auffindbar. Akteure arbeiten partnerschaftlich zusammen und nutzen digitale Lösungen als sinnvolle Unterstützung für die Kommunikation oder auch um Angebote inhaltlich anzureichern.

3 Virtuelle Stadtführung und digitale Schnitzeljagd: Mendener Orte werden virtuell erlebbar, z.B. kann man auf dem Handy live sehen, wie die Stadt im Mittelalter aussah oder sie mit interaktiven Touren wie „Rätsel auf Ritter Goswins Spuren“ erkunden.

4 Sportboxen in Menden: Im Stadtgebiet werden (zunächst pilothaft) Boxen aufgestellt, an denen man sich per Handy identifiziert und Sportgeräte ausleihen kann.

Bildung & Lernen

Vision 2030: Menden hat ein aktives Netzwerk im Bildungsbereich geschaffen. Gute Ansätze werden zwischen Einrichtungen ausgetauscht, Inhalte werden auf Plattformen geteilt und Standardisierung konnte einen Wildwuchs unterschiedlicher Technologien verhindern. Das ermöglicht lebenslanges Lernen auf individuellen Lernpfaden online und vor Ort.

10 Stadtlabor „MendenLab“: Digitalisierung wird vor Ort für Jung und Alt lern- und erlebbar gemacht. Das Labor bietet neue Formen der Bürgerbeteiligung, Schnupperkurse und Workshops wie z.B. „Roboter programmieren für Schüler“ oder „Azubis und Senioren in der digitalen Welt“.

11 Digitale Lehrpfade – Pilotprojekt „Planetenweg“: Der Planetenweg in der Waldemei (später z.B. auch Hönne- oder Biebertehrpfad) werden interaktiv auf dem Handy erlebbar gemacht.

Verwaltung & Beteiligung

Vision 2030: In 2030 gehören digitale Lösungen zum Tagesgeschäft – Prozesse finden online statt und sind für Bürger bequemer und schneller. Der persönliche Kontakt ist dabei trotzdem wichtig. Digitalisierung erfolgt stets mit Augenmaß und ist kein Ersatz für direkten Austausch. Die Verwaltung lebt „Das neue Wir“ durch Offenheit, interdisziplinäres Arbeiten und durchgängigen Bürgerfokus in einer motivierenden Arbeitsumgebung.

7 Ehrenamts-Portal / Freiwilligenzentrale: Helfer und Hilfesuchende finden auf einer Online-Plattform einfacher zueinander – ob zum Tragen der Waschmaschine oder dem Ausleihen von Gartengeräten.

8 „Digitaler Zwilling“ der Stadt: Ein digitales Abbild der Stadt ermöglicht auf Basis (anonymer) offener Daten z.B. Verkehrsplanung in Echtzeit, bedarfsorientierte Baumbewässerung oder das Auffinden freier Parkplätze via App.

9 Bürgerportal: Dienstleistungen der Verwaltungen online: Immer mehr Services können durch Bürger*innen mit wenigen Klicks online abgewickelt werden.

Mobilität

Vision 2030: Menden wird zur Kommune der vernetzten Mobilität. Mit Augenmaß wird ein nachhaltiger Mobilitäts-Mix entwickelt, bei dem Mobilität und nicht nur das Auto im Mittelpunkt steht. Für jeden Bedarf stehen attraktive Angebote bereit, von bedarfsorientierten Bussen, sicheren Radwegen über Carsharing bis hin zur öffentlichen Ladeinfrastruktur.

17 Bedarfsorientierte Mobilität und „Mobility Hubs“: Bestellbare Busse ergänzen feste Haltestellen und an Knotenpunkten („Hubs“) verschmelzen Parken, Nahverkehr und Ladestationen mit Dienstleistungen wie Paketstationen, Dorfläden oder dem Verleih von Elektro-Rollern.

18 Digitaler Schulweg-Check „Sicher zur Schule – mit dem Rad und zu Fuß“: Schüler erstellen Schulweg-Pläne selbst, vermeiden Gefahrenstellen und geben Hinweise zur Beseitigung von Gefahren.

Smart City Menden

Handlungsfelder und ausgewählte Förderprojekte

Alle Projekte und Mendens Smart City Strategie finden Sie unter:
www.mendigital.de/strategie